

Vereinte Seelen - Begegnung der besonderen Art

Haldir / Craig Parker Slash in Co-Arbeit mit Nicnatha

Von Yamica

Kapitel 37: Bettgeflüster

Titel: Vereinte Seelen – Begegnungen der besonderen Art

Untertitel: Bettgeflüster

Teil: 37/

Autor1: Nicnatha

Email: 2x-Treme@web.de

Autor2: Yamica

Email: yamica@craig-parker.de

Fandom: LOTR Slash Crossover

Rating: PG

Inhalt: Ein ungewöhnlicher Gast trifft in Auckland ein.

Warnungen: [crossover][longfic]

Pairing: Haldir/Craig Parker

Archiv: ja

Disclaimer: Jede der unten genannten Personen gehört selbstverständlich nur sich selber. Alles ist rein erfunden - aus Spaß an der Freude. Aber wir haben immerhin versucht, authentische Personen zu benutzen und den Angestellten die richtigen Namen zu verpassen.

Haldir hatte Gimli inzwischen beruhigt und sich wieder der Fürsorge seines Lieblings gewidmet, dem er nun versuchte eine stärkende Brühe einzuflößen, die NICHT von Eowyn gekocht worden war.

Und Craig aß sie nur zu gern, hatte er doch wirklich Hunger und diese Brühe schmeckte wahrlich gut. Nachdem er die Schale leer hatte blickte er Haldir fragend an. "Mehr...", murmelte er nur.

Man konnte das Strahlen regelrecht über Haldirs Gesicht kriechen sehen, als er nickte und Nachschub holen ging. "Perfekt dressiert...", kommentierte Orophin dieses Tun.

"Ich weiß halt wie ich es machen muss...", grinste Craig und blickte Haldir hinterher.

"Ist nicht viel schwerer als bei einem Hund."

"Du bist fies....", prustete Rúmil los.

"Wieso?", grinste Craig. "Würde Orophin das nicht auch für dich machen wenn du krank bist?"

"Nicht mal wenn mein Bein gebrochen wäre...."

Orophin sah Rúmil nun empört an. "Du hattest dein Bein noch nie gebrochen, außerdem warst du auch noch nie krank, also wieso sollte ich dich pflegen?"

Craig grinste nur vor sich her und wartete auf seine Suppe.

Haldir brachte gleich den ganzen Topf aus der Küche mit und zwei Schalen für seine Geschwister, die ihn schon fast schwanzwedelnd begrüßten, da auch hungrig, aber zu faul, um selber was zu besorgen.

Der Mensch richtete sich in dem Bett auf und setzte sich in den Schneidersitz, dann wartete er auf seine Mahlzeit.

Auch Rúmil und Orophin waren sofort aufgesprungen, hatten sie die Schüsseln geschnappt und schöpften sie sich nun voll.

Haldir aber sah nur zu, dass Craig eine weitere, großzügige Portion erhielt und setzte sich wieder hinter ihn, damit er sich an ihn lehnen konnte.

Was dieser auch tat, dennoch sah er den Elben fragend an. "Isst du nichts?"

"Iss du erst mal, mein Schatz....", lächelte Haldir und küsste Craigs Schläfe.

Doch der Mensch ließ sich nicht so schnell umstimmen und hielt Haldir den Löffel vor den Mund. "Aufmachen...", murrte er und sah ihn ernst an.

Doch anders als sonst, gehorchte Haldir brav und nahm einen Löffel voll.

Craig grinste leicht, dann aß er selber einen Löffel, bevor er wieder Haldir einen reichte. So aßen sie gemeinsam die ganze Schüssel leer, immer grinsten beäugt von den Zwillingen.

"Die sind nur eifersüchtig...", meinte Haldir trocken.

"Sind die irgendwie immer...", lächelte Craig und küsste seinen Elben zärtlich. "Und anhänglich wie Hunde..."

Prompt blickten die beiden hoch und hatten auch schon Hundeblicke drauf, die Eisberge zum Schmelzen bringen konnten.

Craig blickte zuerst die Zwillinge, dann Haldir fragend an. "Was wollen die?"

"Schmusen....", mutmaßte Haldir.

"Mit uns?"

Haldir nickte seufzend, ebenso wie seine Brüder begierig nickten.

Craig sah wieder zu den Zwillingen und nickte dann. "Okay, aber wehe ihr macht euch zu breit."

Sofort hopsten die beiden zu Haldir und Craig aufs Bett und kuschelten sich an. Ein jeder bekam einen Zwilling zum Knuddeln.

Während Rúmil es sich in Craigs Armen bequem machte, hatte Haldir es mit Orophin zu tun. Alle mussten sich jedoch sowieso dicht aneinander kuscheln, damit nicht einer doch noch vom Bett fiel.

Orophin juckte irgendwann hoch. "Warum schieben wir nicht die Betten zusammen?"

Also wurden kurzerhand die Betten zusammen geschoben.

Endlich hatte jeder etwas mehr Platz für sich, Craig griff über Orophin hinweg nach Haldirs Hand. Auch Rúmil suchte die Hand Orophins.

Schließlich schlummerte die vierköpfige Rasselbande zusammengekuschelt auf den beiden Betten noch mal ein.

Craig hatte unruhige Träume, er bewegte sich im Schlaf und aus versehen trat er nach einer Weile auch Rúmil.

"Hey....", motzte der erschrocken. "Wo sind die Scheissorks?"

"Orks? Wo sind Orks?" Orophin richtete sich auf und sah sich verwirrt im Zimmer um.

"Mich hat was angefallen", meinte Rúmil und plumpste wieder um auf was weiches, was immer es sein mochte.

Dieses fing dann aber kurz darauf an zu stöhnen. "Verdammt geh endlich runter, mir wird schlecht..." meckerte Craig.

"Okay...", gab Rúmil nach und drückte sich halt an Craigs Seite.

Leise grummelnd lies der Mensch das nun zu und schloss die Augen, versuchte sich wieder zu entspannen.

Rúmil strich beruhigend über Craigs Bauch.

Was diesen dazu brachte leise zu schnurren und sich dichter an Rúmil zu drängen, seinen Kopf an dessen Hals zu vergraben.

Haldir beäugte das ganze misstrauisch, blieb aber still liegen.

Craig jedoch schien den Jüngeren wirklich zu verwechseln und begann sanft am Hals des Elben zu knabbern, dabei ging auch seine Hand auf Wanderschaft.

Rúmil quietschte leise auf, da noch kitzlicher als Haldir und vor allem sich solche Berührungen nicht wirklich gewohnt.

Sanft streichelte der Mensch über Rúmils Bauch, wanderte weiter hinauf, während er leise schnurrte.

Haldir räusperte sich leise, worauf Orophin aufwachte. "Was ist?"

"Guck mal....", machte Haldir nur und deutete zu seinem Geliebten.

Orophin blickte zuerst Rúmil fragend an, dann mit hochgezogener Augenbraue auf den Menschen. "Ru... tu irgendwas..."

"Was'n?", nuschelte Rúmil halb schlafend.

"Weck ihn auf...", murrte Orophin und deutet auf Craigs Hände, die begannen Rúmils Tunika zu öffnen.

"Oh....", machte Rúmil nun in Erkenntnis und hielt Craigs Hände fest. "Hey, Kleiner, aufwachen, falscher Elb an dem du rumgrabbelst."

Nur langsam hörte Craig auf und drehte sich mit einem leisen Grummeln um, fiel dabei aus dem Bett und landete auf dem Boden.

Haldir zog ihn wie ein Kätzchen am Kragen wieder hoch zu sich.

Sofort drängte sich Craig dicht an ihn, dann öffnete er langsam die Augen. "Was los?"

"Du wolltest grad den falschen Elb ausziehen....", grinste Haldir und deutete auf Rúmil, der gerade wieder von Orophin die Tunika geschlossen bekam.

"Ich?" Craig sah ihn erschrocken an. "Tut...tut mir Leid, ich dachte...er...wä du...irgendwie.."

"Eigentlich ist er viel schmaler als Hal....", maulte Orophin und knöpfte Rúmils Tunika bis oben hin zu.

"Tut mir doch Leid...", flüsterte Craig und sah Haldir Hilfe suchend an.

Der lächelte nur leicht. "Schon gut Liebling...hast ja geschlafen.....und Ru hat's auch gefallen, sonst wär er vorher aufgewacht....dachte wohl es sei wieder nur'n feuchter Traum..."

Rúmil richtete sich auf und sah Haldir empört an. "Hey, ich hab keine...feuchten Träume..."

Haldir blickte ihn und sein Spiegelbild mit schief gelegtem Kopf an. "Sicher...?"

"Ich hab doch Orophin...", murrte der Jüngste und drehte dem Rest der Gruppe den Rücken zu.

"Der träumt genau wie du und dann habt ihr Zelte in eurem Bett", lachte Haldir.

"WAS?" Nun drehte sich auch Orophin zu ihm um. "Das ist unfair, du warst damals nicht besser."

"Wisst ihr aber nicht, da ihr als ich so alt war, noch in die Windeln gemacht habt..."

Schmollend sahen die Zwillinge ihn an. "Na und, irgendwann warst du auch mal jungfräulich, vielleicht solltest du uns von deinem Ersten Mal erzählen, damit wir uns es besser vorstellen können." Rúmil nickte begeistert und auch Craig sah Haldir plötzlich aufmerksam an.

"Nein!", meinte der älteste Elb und verschränkte die Arme vor der Brust.

"Wieso nicht?" Orophin setzte seinen Hundeblick auf auch Rúmil machte mit und drängten Haldir immer weiter an den Rand des Bettes.

Irgendwann spürte Haldir, dass da kein Bett mehr war und zuckte zusammen. "Ehm....es war...kurz...okay?"

"Kurz?" Rúmil grinste und stach Orophin in die Seite. "Mit wem?" Auch Craig blickte Haldir weiterhin fragend an und lächelte.

"Na mit wem wohl...."

"Achso...", murmelte Rúmil und legte sich wieder hin. "Wie war es so?", fragte er abwesend. Orophin war da etwas direkter. "War er wirklich so schlimm?"

"Was? Nein.....das erste Mal war wie ein Traum.....hab ich ihm gar nicht zu getraut...."

Craig legte nun den Kopf wieder aufs Kissen. Irgendwie machte ihn das Gespräch traurig, obwohl er genau wusste dass es war als sie sich noch nicht kannten. Dennoch, das Haldir mit einem anderen Mann glücklich war, tat seinem Herzen weh.

Orophin hockte nun auch gebannt vor Haldir und sah ihn aus großen Augen an. "Und dann beim nächsten mal Zack...oder was?"

"Nein.....", schüttelte Haldir den Kopf. "Erst nach und nach....wenn er gefrustet war.....oder überarbeitet...."

"Dennoch hätte das kein Grund sein dürfen das er...." Rúmil richtete sich wieder auf

und blickte Orophin an. Craig schwieg noch immer.

Haldir schluckte und folgte Orophins Blick zu Craig. "Ehmn, ich glaub wir sollten das Thema wechseln..."

Die Zwillinge nickten einstimmig und kuschelten sich wieder aneinander.

Und Haldir kuschelte sich wieder an Craigs Seite. "Alles in Ordnung Liebster?"

"Sicher...", nuschelte der nur und küsste den Elben zärtlich. "Alles bestens Melamin."

"Warum dann so nachdenklich?"

"Ach, es ist nur komisch sich ein Leben vorzustellen in dem du mit anderen zusammen warst."

"Lange vor deiner Zeit....."

"Ich weiß, dennoch ist es ein...komisches Gefühl...du warst damals glücklich, kanntest mich noch nicht einmal..."

"Du warst doch auch schon glücklich...ohne mich...oder?"

"Ja...glücklich schon, aber nie so wie mit dir...du bist etwas besonderes..."

Haldir lächelte gerührt und das sah man auch in seinen Augen.

"Du bist mein Seelenpartner...", lächelte Craig und drängte sich näher an ihn.

"Oh...ich liebe dich.....", hauchte Haldir und schloss die Arme um Craig. "Für dich würd ich alles tun..."

"Bleib nur bei mir, mehr möchte ich gar nicht."

"Ich hatte nichts anderes vor....", meinte Haldir ernst und küsste Craigs Schläfe.

"Das find ich wunderbar."

Die Zwillinge lauschten dem Gespräch eher mit gemischten Gefühlen, wussten sie doch, was Haldir damit meinte.

Doch der Mensch ahnte ja nichts von Haldirs Vorhaben, dachte er doch, das für immer, sich nur auf sein Leben bezog.

Bald darauf war Craig wieder eingeschlafen, was Haldir mit Wohlwollen zur Kenntnis nahm, konnte sich sein Geliebter doch nur so wirklich erholen.

Erholung ganz anderer Art hingegen suchte der Elbenprinz Dusterwalds.

Éomer war kur nachdem er eingeschlafen war, schon wieder erwacht, machte er sich doch noch immer zu viele Sorgen um den Elben in seinen Armen.

Aber der schien sich gerade äußerst wohl zu fühlen und kuschelte sich mit einem feinen Lächeln auf den Lippen an Éomers Seite.

Dieser strich ihm zärtlich über das feine Gesicht und hauchte einen sanften Kuss auf Legolas' Nase.

Die sich daraufhin leicht kräuselte.

Der König lachte leise und beobachtete dann still weiter den Schlaf des Elben.

Der irgendwie an den eines Kindes erinnerte. Zumindest hing Legolas' eines Bein ziemlich wirr über Éomers Körper und wirklich bequem sah die Stellung des Elben nicht aus.

Doch Éomer bewegte ihn nicht, aus Angst dass er ihn dadurch wecken würde. Zu wohl fühlte er sich bei dem Elben und hatte Angst, das es vorbei war sobald dieser erwachte.

Doch vorerst wachte der Elb nicht auf und selbst nachdem er das dann doch irgendwann tat, schien er nicht wieder in die trauernde, verängstigte Rolle zurück zu verfallen, sondern schnurrte leise.

Éomer schenkte ihm sein strahlendstes Lächeln und vergab wieder sein Gesicht in Legolas' Haaren. "Du riechst gut... tun das alle Elben?"

"Wenn wir regelmässig duschen....ja....", kicherte Legolas. "Könntet ihr Menschen auch..."

"Heißt das ich rieche schlecht? Hab doch vorhin erst gebadet und tu dies eigentlich regelmäßig." Éomer sah den Elben fragend an.

"Mit was hast du gebadet?"

"Mit was? Wasser und Seife und etwas Mandelöl... wieso?"

"Das Mandelöl riech ich....", lächelte Legolas.

"Wirklich?", nuschelte Éomer ins Legolas Haare, dann nahm er eine Hand unter sein Kinn und hob dessen Blick, so dass er ihm tief in die Augen blicken konnte.

"Hmm....", schnurrte Legolas. "Sonst würd ich nicht bei dir liegen, mein Herr....."

"Ich werd mein Bestes tun, damit ich auch die nächsten Tage nicht schlecht reiche, ich möchte euch doch nicht vor mir vergraulen."

"Hast du eine große Badewanne?"

"Die größte in ganz Rohan, wieso fragst du?"

Legolas stupste die beiden Zeigefinger gegeneinander. "Na ja, ich würd gern mal wieder....."

"Du kannst sie gern benutzen. Ich habe nichts dagegen, wenn du das meinst."

Legolas' Augen begannen zu strahlen. "Und du machst mir den Rücken?"

"Sicher...also möchtest du? Dann weise ich die Dienstboten an die Wanne zu füllen..."

"Jetzt?" Legolas strahlte gleich noch mehr.

"Wann du möchtest...", grinste Éomer und richtete sich etwas auf. "Also?"

Eifriges Nickten von Legolas.

Sofort richtete sich der König auf und ging zur Tür, wies einen der Dienstboten an die Wanne zu füllen dann ging er zurück zum Bett und setzte sich. "Es dauert nicht lange, es wird immer etwas Wasser schon warm gehalten, falls sich jemand spontan zu einem Bad entschließt."

Sofort war der Elb auf den Beinen und begann aufgeregt im Raum hin und her zu gehen. "Hast du noch andere Badezusätze außer Mandelöl?"

"Schau doch selber nach...", grinste Éomer und deutete auf die Tür, die zum Baderaum führte.

Legolas tapste an Éomer vorbei zum Bad und wühlte alsbald begeistert in den verschiedenen Düften herum, die er ohne auf die Beschriftung zu achten am Duft erkannte.

Langsam schlich der König ihm hinterher und blieb in der Tür stehen, kurz darauf kamen mehrere Dienstboten in den Raum und füllten die große, in den Boden eingelassene Wanne mit heißem und kaltem Wasser um eine angenehme Temperatur zu erreichen, dann verschwanden sie.

Legolas gab einige Tinkturen ins Wasser, die entspannen, aber auch beleben sollten. Dann begann er sich langsam auszuziehen.

Éomer wollte sich wirklich abwenden, aber er konnte nicht. Er wollte das Zimmer verlassen, doch sein Blick hing an dem Elben.

Der legte seine Tunika ordentlich gefaltet neben die Wanne und auch die Leggings wurde feinsäuberlich zusammengelegt.

Der König wurde rot, dennoch konnte er nicht fortsehen. Der Körper des Elben war wie eine Erscheinung, so rein und vollkommen. Er konnte sich nichts Schöneres oder

Vergleichbares in der Welt der Menschen vorstellen.

Schließlich lies sich Legolas ins Wasser gleiten und seufzte leise auf. Dann sah er sich suchend nach einem Schwamm um.

Éomer stand noch immer auf einer Stelle und sah den Elben an, sein Mund war leicht geöffnet und seine Brust hob und senkte sich schnell.

Legolas blickte sich um und sah schließlich hilfesuchend zur Tür. "Habt ihr keinen Schwamm oder so hier?"

Éomer brauchte eine Weile um zu realisieren, dass der Elb etwas gesagt hatte, dann bewegte er sich und griff auf eines der Regale an der Wand. "H-Hier..."

Abwartend blickte der Elb ihn an.

Langsam ging der König auf ihn zu und setzte sich an den Rand der Wanne, dann reichte er ihm den Schwamm.

"Danke schön....", lächelte Legolas und griff mit zarter Hand nach dem Schwamm.

Dabei berührten sich die Hände der beiden Wesen kurz und es war, als hätte den Menschen ein Blitz getroffen. "Kein...Kein Problem...", nuschelte er undeutlich.

Legolas nickte und begann sich einzuseifen. Ellenlange Beine wurden dafür aus dem Wasser gehoben und ordentlich abgewaschen.

Und Éomer folgte jeder Bewegung, fuhr sich selber mit der Zunge über die Lippen und konnte sich kaum zurückhalten, wollte er doch am liebsten jeden Zentimeter der Haut berühren, aber dann wäre er nicht besser als Aragorn und so blieb er still sitzen und nur der Schweiß auf seiner Stirn, deutete auf seine Bemühungen.